

Newsletter Ausgabe 219

für Eggetsberger.NET, Eterna Management S.L. & IPN

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 219: Februar 2012!
Theta-X - Termin 2

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

Seit Newsletter Ausgabe 173 (Jänner 2010) wird der Newsletter des International-PcE-Networks (IPN) von unserer Forschungsplattform Eggetsberger.NET versendet. Unsere Newsletter finden Sie auch im Internet gratis im Newsletter Archiv

[» Zum Newsletter Archiv](#)

Aktuelle Themen:

1. Übergewicht verändert Gehirnströme
2. Theta-X: Zweiter Termin für 2012
3. Sonnenstürme und Kopfschmerzen
4. Unfruchtbar durch Vitamin D Mangel

1. Übergewicht verändert Gehirnströme ***Neue Studie***

Übergewicht macht sich nicht nur auf der Waage und am Bauchumfang bemerkbar... Denn Fettleibigkeit beeinflusst nicht nur die körperlichen Fähigkeiten der Betroffenen sondern wirkt sich auch auf deren Hirnströme und Gehirnfunktionen aus.

Das haben nun Wissenschaftler der Universität Tübingen herausgefunden. Auch zwischen den Geschlechtern gibt es Unterschiede.

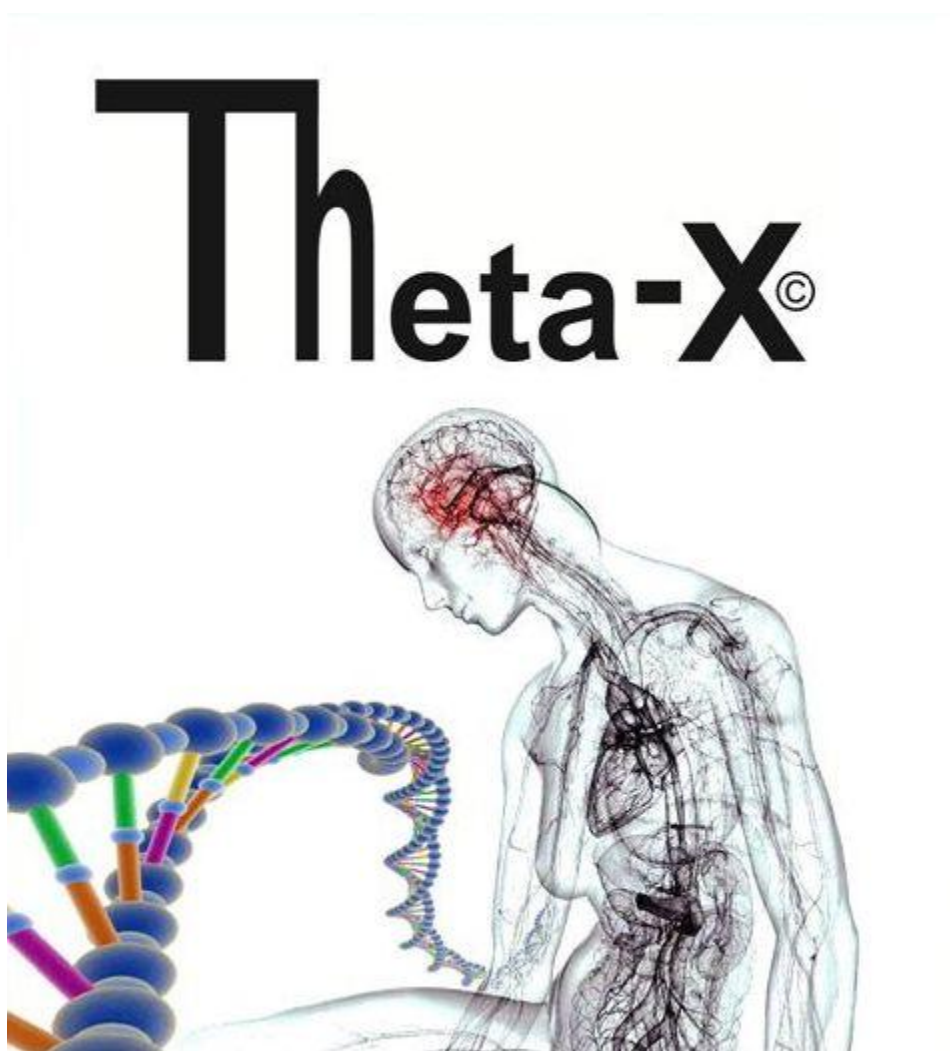
Die Häufigkeit von Fettleibigkeit und Übergewicht hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen. Dabei ist diese Entwicklung bedenklich, da Übergewicht einen direkten Effekt auf die Hirnströme der betroffenen ausübt. Das fanden Forscher vom Kompetenznetz Adipositas (Forschergruppe) unter der Leitung von Experten der Universität Tübingen kürzlich heraus. Demzufolge unterscheiden sich die Hirnströme von übergewichtigen Menschen stark von normalgewichtigen Menschen, so das Kompetenznetz Adipositas. Wenn man also zukünftig Adipositas behandeln und verstehen wolle, müsse man sich auch auf die Psyche der Patienten einlassen. So war es beispielsweise schon zuvor bekannt, dass gerade die Organe des Bauches in ständiger Kommunikation mit dem Gehirn stehen, da so Sättigung reguliert wird.

Auch zwischen Männern und Frauen gibt es gravierende Unterschiede. Frauen fällt es beispielsweise schwerer ihren Hunger zu unterdrücken, wenn ihnen Speisen vorgesetzt werden. Auch die Hirnströme von Frauen verändern sich im Vergleich zu Männern stärker, wenn ihnen Bilder von Nahrung gezeigt wird. Dank der Ergebnisse könnten bessere Therapien für fettleibige Menschen erstellt werden.

Quelle: Forscher vom Kompetenznetz Adipositas, Wissenschaftler der Universität Tübingen

2. Theta-X: Zweiter Termin für 2012 05. & 06. Mai

Theta-X (25. & 26. Feb. 2012) ist ausgebucht! Aufgrund der großen Nachfrage gibt es jetzt einen 2. Termin (05. & 06. Mai 2012). Plätze für das Seminar sind ab sofort im Bio-Vit Shop buchbar: [DIREKTLINK](#)



Über das Seminar:

Hinter dem Namen verbirgt sich ein neues Mentaltrainingskonzept, das sich perfekt mit all den anderen Programmen und Methoden der Psychonetik nach Eggetsberger verbinden lässt.

Theta-X steht für eine mentale Entwicklung und Fähigkeit, die es dem Anwender erlaubt beachtliche Veränderungen auf geistiger und stofflicher Ebene zu bewirken. Anders als in

anderen Seminaren besteht bei Theta-X die Möglichkeit eine Neurostimulation durchzuführen. Dadurch kann sich das Gehirn in kürzester Zeit beachtlich verändern. Es erfährt ein Upgrade, das sonst nur durch teilweise jahrelanges Meditieren erreichbar ist.

Zum Thema Theta-X, dem Seminarkonzept und den Hintergründen der Methode können Sie ein neues kostenloses Kurzbuch (PDF) von unserer Website downloaden. Hier geht es zum [DIREKTLINK!](#)

Außerdem finden Sie ein neues Gratis- Kurzbuch zum Thema Angst und Theta-X [HIER!](#)

Das neue Seminar "Theta-X" findet am 05. & 06. Mai 2012 statt. Die Teilnehmerzahl ist stark beschränkt.

Ihren Seminarplatz können Sie sich [JETZT HIER SICHERN!](#)

3. Sonnenstürme und Kopfschmerzen ***Direkte Zusammenhänge***

Bei Sonnenstürmen, Sonneneruptionen und starker Sonnenfleckenaktivität können die gehirnelektrischen Werte derart gestört werden, dass es zu vermehrten Spannungskopfschmerzen (auch Migräne) kommt. Das zeigen die Hirnpotenzialwerte wie auch die gemessenen Muskelspannungswerte im Stirn-, Nacken- und Schulterbereich. Darüber hinaus zeigen sich direkte Veränderungen der aktuellen Wahrnehmung (Flimmerfrequenzmessung) und der Konzentrationsfähigkeit.

In Einzelfällen konnten wir auch Beschwerden bei empfindlichem Magen (wie vermehrtes Sodbrennen) ermitteln.

Bei starken Sonnensturmaktivitäten, die alle 11 Jahre auftreten (derzeit befinden wir uns in einer Hochphase: 2012/2013), sollte man also mit zunehmenden gesundheitlichen Problemen rechnen.

Zwei weitere wichtige Faktoren bzw. Kopfschmerzauslöser sind schnelle Temperaturveränderungen und Luftdruckänderungen (vor allem niedriger Luftdruck) Hintergrund:

Neben Licht sendet die Sonne einen kontinuierlichen Teilchenstrom – den Sonnenwind - zur Erde. Bei richtigen Sonnenstürmen (alle 11 Jahre) können die Sonnensturmausläufer schnell die Erde erreichen. Diese Energiestürme verändern auch direkt das Magnetfeld der Erde, was letztendlich zu einer Fülle von

Auswirkungen führt. Viele Menschen bemerken diesen Effekt auch körperlich in Form von unerklärlichen "Kopfschmerzen". Bei täglicher Betrachtung der Werte, kann man ein Gefühl für die Intensität in Bezug auf das eigene Befinden entwickeln.

[AKTUELLE SONNENWERTE](#)

[BIOWETTER](#)

ANM.:

Laut medizinischer Experten wirken sich (mitunter) solche durch die Sonne ausgelöste starke Anomalien vor allem auf das Herz- und Kreislaufsystem sowie auf das Nerven- und endokrine System aus. Die Ärztin Dr. Jekaterina Iwanowa, Spezialistin für medizinische Prophylaxe des

Gesundheitsministeriums Moskau empfiehlt, während eines Magnetsturmes auf den Genuss von großen Mengen Alkohol und von anderen psychoaktiv wirkenden Stoffen sowie auf schwere körperliche Belastungen zu verzichten. Zugleich wäre ein kurzer Spaziergang an der frischen Luft gut, so Dr. Iwanowa.

4. Unfruchtbar durch Vitamin D Mangel ***Einfluss auf Testosteron***

Der Mangel an Vitamin D könnte eine Rolle bei Unfruchtbarkeit spielen. Das hat eine Grazer Forscherin in der Analyse zahlreicher Studien herausgefunden. Der Vitaminmangel beeinträchtigt nämlich die Ausschüttung des Sexualhormons Testosteron.

Bei Männern führt Vitamin D Mangel zu weniger Testosteron

Vitamin D ist bekannt für seine Wirkungen in der Rachitisvorbeugung und eine Standardtherapie in der Osteoporosebehandlung. Die Grazer Medizinerin Dr. Barbara Obermayer-Pietsch hat gemeinsam mit ihrer Kollegin Dr. Elisabeth Lerchbaum systematische Vitamin D-Studien aus den USA ausgewertet. Bei Männern würde es klare Hinweise auf eine Verbindung zwischen dem Vitamin D-Spiegel und der Produktion männlicher Hormone geben. Laut Obermayer-Pietsch bestehe also ein Zusammenhang zwischen Vitamin D und dem Anstieg des Testosteronspiegels, in weiterer Folge auch der Samenqualität.

Bei Frauen hingegen bringt zu wenig Vitamin D - zu viel Testosteron

Auch bei Frauen spielt Vitamin D bei der Hormonbildung eine tragende Rolle. Es reguliert nämlich den Testosteronhaushalt. Während Männer durch eine Gabe von Vitamin D mehr Testosteron bilden, weisen Frauen bei einem Mangel dieses Vitamins zu viel Testosteron auf. Deshalb haben sie oft Schwierigkeiten, schwanger zu werden. Eine ausreichende Versorgung mit Vitamin D senkt laut Medizinerin den Testosteron-Spiegel im weiblichen Körper und könnte so als Konsequenz auch die Fruchtbarkeit erhöhen.

Vitamin D und Fruchtbarkeit von Frauen und Männern

Die mögliche Rolle von Vitamin D in der menschlichen Fortpflanzung solle laut Obermayer-Pietsch nicht vernachlässigt werden. Ein Zeichen dafür sei die Häufigkeit der Unfruchtbarkeit von rund 15 Prozent bei ansonsten gesunden jungen Frauen und Männern.

Weitere Forschungen zu Vitamin D werden durchgeführt

Die Grazerin will künftig weitere Forschungen durchführen, die zu neuen therapeutischen Ansätzen führen könnten: „Fruchtbarkeitsstörungen werden möglicherweise nicht durch Vitamin D-Behandlung allein erreicht werden können. Es wäre aber vermutlich eine sichere und billige Behandlung, die positive Auswirkungen auf die Stoffwechseleffekte haben könnte“, sagt die Endokrinologin.

Quelle: Barbara Obermayer-Pietsch und Elisabeth Lerchbaum; LINK: <http://www.meduni-graz.at/>

Hinweis: Der unzureichende Serumspiegel von Vitamin D ist schon seit längerem ein Risikofaktor für Erkrankungen von Osteoporose bis zu Diabetes. Vitamin D: 90 Prozent der Schwangeren unterversorgt! Wie dramatisch sich die Situation auch sonst darstellt, zeigt der Blick auf die Statistik, die eine Unterversorgung bei 90% aller Schwangeren registriert. Vitamin D-Mangel wird für eine Reihe von Spätschäden verantwortlich

gemacht. Dazu zählen erhöhte Risiken von Diabetes und Multipler Sklerose. Eine stark überhöhte Zufuhr des Vitamins hat ebenfalls Risiken, dürfte aber nur in Ausnahmefällen vorkommen.

» [Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

» [Bio-Vit Shop](#)

» [Eggetsberger- Info Wissenschaftsblog](#)

» [Eggetsberger.NET](#)

Wenn Sie keine Mitteilungen von -eggetsberger.net- Eterna Management S.L. bekommen möchten klicken Sie bitte auf diesen Link [Link](#)

Eggetsberger Net
Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für

System- und Biofeedbackentwicklung

Eterna Management S.L.
Mitglied des International-PcE-Network

* Eterna Management:(Firmenbuch) Company Registration No.: Registro Mercantil de Mallorca, tomo 2067, folio 203, hoja PM-47533

* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (01) 402 57 19

Tel.: ++34 65 000 22 61

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter

eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: http://eggetsberger.net/email_newsletter.html

Forschungsplattform Web: www.eggetsberger.net

Bio-Vit-Internetshop Web: www.ilm1.com

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam
Newsletter - Gerichtsstand: Palma de Mallorca - Spanien

--

Wenn Sie keine Mitteilungen von "eggetsberger.net" bekommen möchten klicken Sie bitte auf diesen [Link](#)